



SLUB Dresden

75 8

322

mar1

MARK E. SMITH
VENEZIA

7011 AP 94100

MARC E. SMITH

VENEZIA

Venedig in Fotografien
eines Venezianers

KUNSTHALLE ROSTOCK

G. Loeser 2000

Fotos. 28.8



SLUB

Wir führen Wissen.



75.8. 322

Fotografien des jungen italienischen Fotokünstlers Mark E. Smith machen uns in einer Sonderausstellung der Kunsthalle Rostock mit Venedig, dieser einzigartigen Stadt in der Lagune am Golf von Venedig bekannt. Sie stellen ein Porträt dieser Stadt und ihrer Bewohner dar, sind Dokumente und doch auch Erzählungen voller Poesie und empfindsamer Romantik, voller Mitteilsamkeit und Humor. Sie sind wie eine Liebeserklärung des Venezianers an seine Stadt, der sich nicht nur der Unbestechlichkeit seines fotografischen Objektivs anvertraut.

Mark E. Smith schildert die Schönheit Venedigs und überzieht doch auch nicht den verschwindenden Glanz seiner großartigen profanen und sacralen Architektur. Im Mittelpunkt seiner Arbeit aber stellt er das pulsierende Leben und die Turbulenz des Alltags in Venedig. Ich lernte ihn während der Vorbereitung der Vittorio-Basaglia-Ausstellung der Kunsthalle Rostock im Atelier von Vittorio in einem alten Palazzo am Campo S. Polo kennen, wo er mich auf das einzigartige Panorama der Lagunenstadt aufmerksam machte, deren Dächer und Türme, Kanäle und Inseln zu einem farbigen impressionistischen Gemälde verschmolzen. Mark schwärmte von dieser Stadt und erwies sich als ein hervorragender Kenner der 1500jährigen venezianischen Geschichte, wobei ihm auch ihre gesellschaftlichen und tagespolitischen Probleme am Herzen lagen, die er mit vielen Fotos belegte. Es bereitete ihm aber auch Vergnügen, mir Fotos von dem verschneiten oder überfluteten Venedig

zu zeigen und das Panorama mit dem zauberhaften Licht der Lagune vor uns mit den Fotos zu vergleichen, die er von einem im trüben Nebel unbeweglich in der Lagune liegenden Ungetüm von Tanker geschossen hatte. Seine Fotos zeigen also auch eine den Touristen fremde Welt, manchmal mit leiser Ironie und zuweilen sehr sarkastisch den Finger auf die Wunde legend.

Venedig wurde um das Jahr 450 von flüchtenden illyrischen Venetern auf den schon in urgeschichtlicher Zeit genutzten sumpfigen und schlammigen Inseln gegründet. Die Häuser und Kirchen mußten auf Pfählen errichtet werden. Auf den 118 bebauten Inseln gab es fast nur Wasserwege, bis später, besonders unter Napoleon, einige Kanäle zugeschüttet wurden und Gassen entstanden. 177 Kanäle durchziehen die Stadt, über die 450 Brücken führen, während neben der berühmten Rialto-Brücke nur noch zwei Brücken den Canal Grande, diese wichtigste Verkehrsader, überqueren. Politisches und kulturelles Zentrum Venedigs ist der Markus-Platz, der von den Alten, vom 15./16. Jahrhundert und den Neuen, vom 16. und 17. Jahrhundert stammenden Prokuratien begrenzt wird. Hier steht auch die byzantinische Kreuzkuppelkirche S. Marco (11. – 15. Jahrhundert) mit den antiken Bronzepferden auf der Westfassade von 1419 und den marmornen Tetrarchen am Ecksockel der Kirche zum berühmten Dogenpalast, der schon im 9. Jahrhundert gegründet, im 12. Jahrhundert umgebaut und im 14./15. Jahrhundert erneuert wurde. Natürlich geht

Mark als Fotograf nicht an diesen Zentren vorbei, wenngleich er manchmal zu ungewöhnlicher Betrachtung und zu extremer Kameraeinstellung neigt. Er fotografiert ebenso den Canal Grande mit seinen schönen Palästen und ihren eigenwillig rhythmisierten Fassaden gotischer Maßwerkfenster und mit den Erdgeschoßarkaden für die Gondelanlegeplätze, wie die berühmte weiße Ca d'Oro aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Meisterhaft hat Mark aber auch die zuweilen unglaubliche Dichte des Verkehrs dieser Wasserstraße eingefangen. Die Gondolieri müssen oft wahrhaft akrobatische Geschicklichkeitsmanöver durchführen, wenn sie ihre Gondeln in den kleinen Kanälen steuern und einander ausweichen oder überholen müssen. Der Fahrgast hat Zeit, einen Blick auf die Häuserstilleben zu werfen, die kleinen Gärten zu bewundern, die wie Oasen anmuten, die „Schiffswerften“ für die Gondeln zu betrachten und entgegenkommenden Gemüsetransportern zuzuwinken. Marks Fotos machen uns auf die Ästhetik der Häuserfassaden und deren Korrespondenz mit den Treppen und Brücken aufmerksam. Er beobachtet die Fischer bei ihrer Arbeit in der Lagune, das Liebespaar auf den verschwiegenen Inseln, die Siesta am Lido-Strand, die Touristen beim Einkaufsbummel oder die Kinder beim Mazzo di Piccolo. Er fängt ungewöhn-

liche Szenen während der Flut ein, die von einer derben Situationskomik geprägt sind und seinen Hang zum humorigen Schnappschuß verraten. Er verschließt sich nicht dem Ernst des Alltags und fotografiert gerne Gemüse- oder Fischmärkte mit den Artischockenputzern oder den Garköchen. Er fotografiert auch die unglaublich engen Gassen, die ausweglos scheinen und zumeist sehr überraschend in eine vorher unsichtbare Gasse, einen Gondelanlegeplatz oder einen intimen Platz einmünden. Ungewöhnlich für eine Fotografieausstellung aus und über Venedig aber sind die Berichte über den politischen Alltag, die aufsehenerregenden Streikdemonstrationen der Gondolieri, die Trauerfeiern für die Opfer des Faschismus, junge Kommunisten in ihren Gondeln auf dem Weg zur Demonstration, der Blick in Arbeiterviertel oder auf verlassene Häuser am Stadtrand, die in ihrer erschütternden Ausweglosigkeit anklagend wirken. So zeigt uns Mark E. Smith in seinen Fotografien die vielfältige und vitale Atmosphäre Venedigs, wie sie sich in der städtischen Architektur und in der Turbulenz des Lebens und Treibens, in der Arbeit, in Sport und Spiel, in den alltäglichen und in den außergewöhnlichen Begebenheiten widerspiegelt.

Horst Zimmermann



Fischerboote in der Lagune



In der Lagune



Am Lido-Strand



Schiffswerft für Gondeln

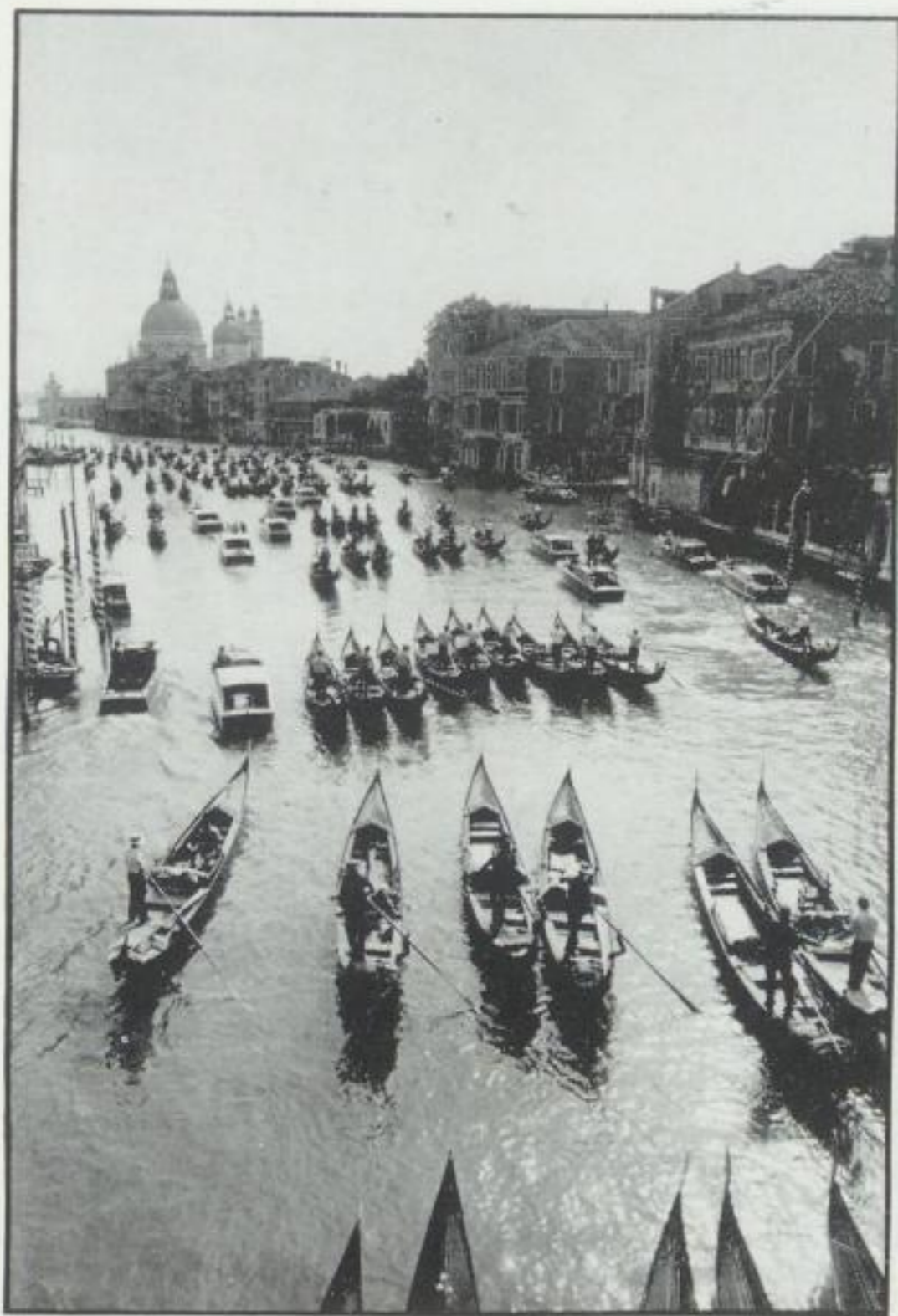


Gondolieri

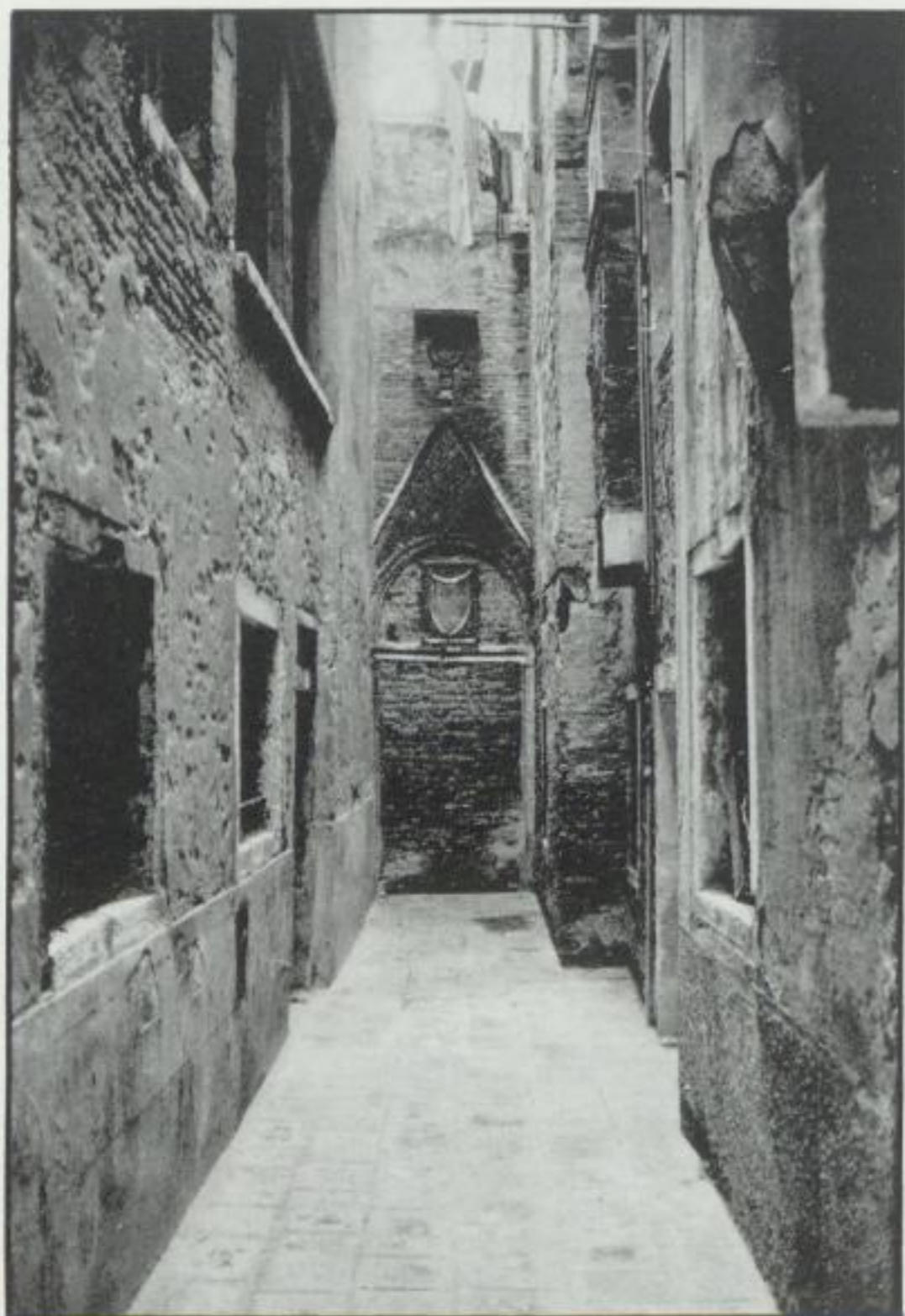


Toilette / Altes venezianisches Café

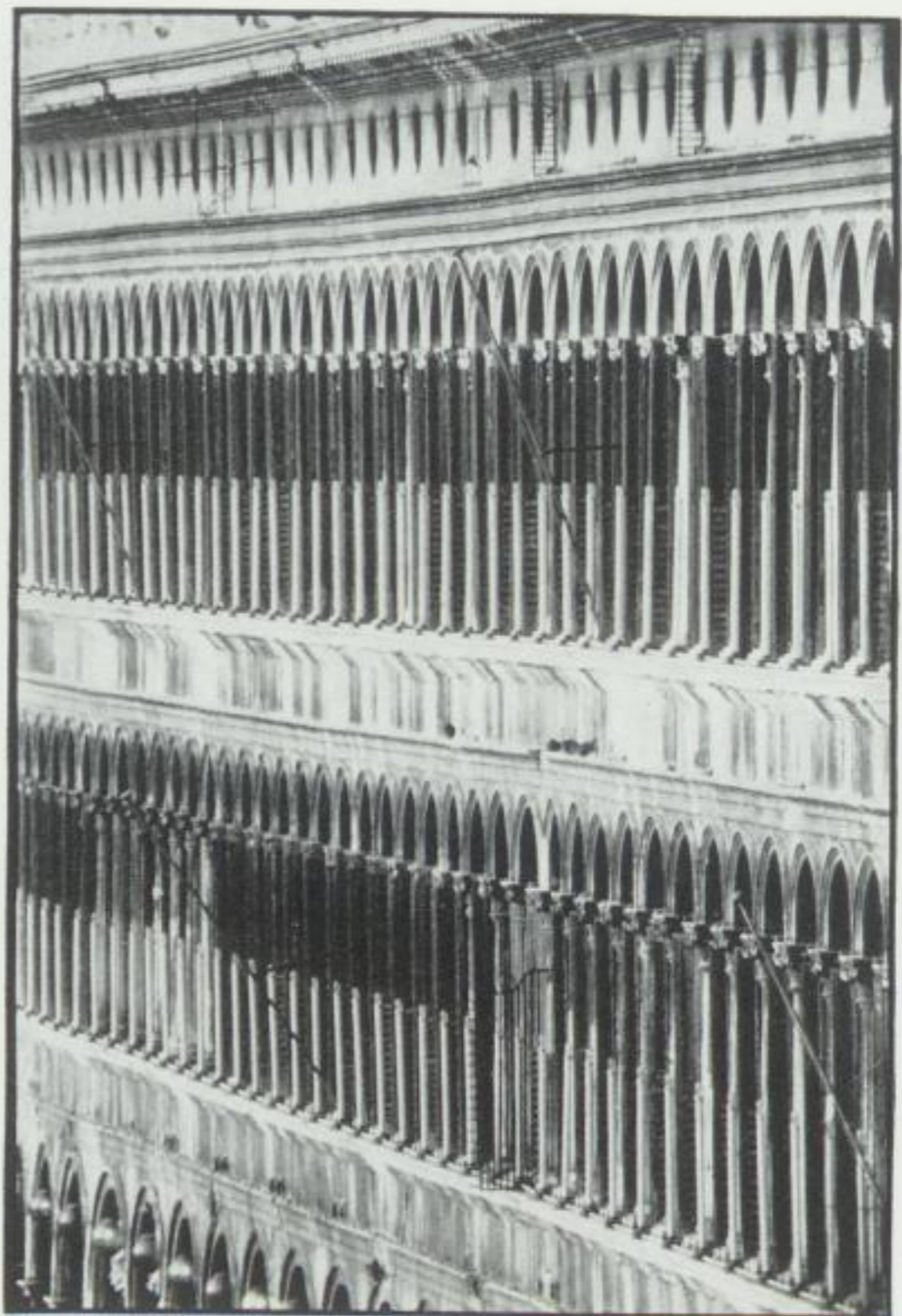




Streik der Gondolieri / Gemüsetransport



Einsicht / Die alten Prokuratien von S.Marco





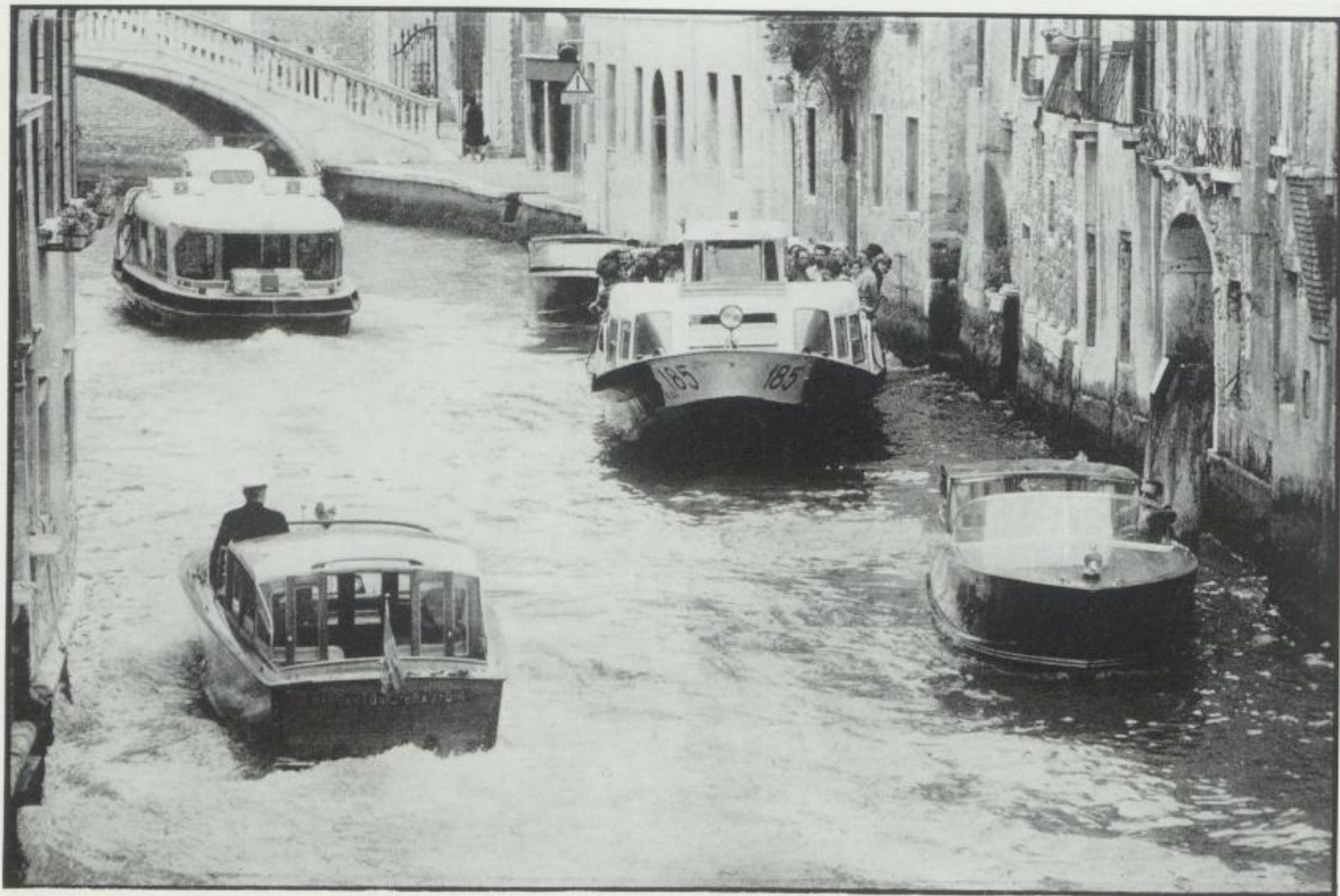
S. Pietro in Castello



Der Platz S.Trovaso



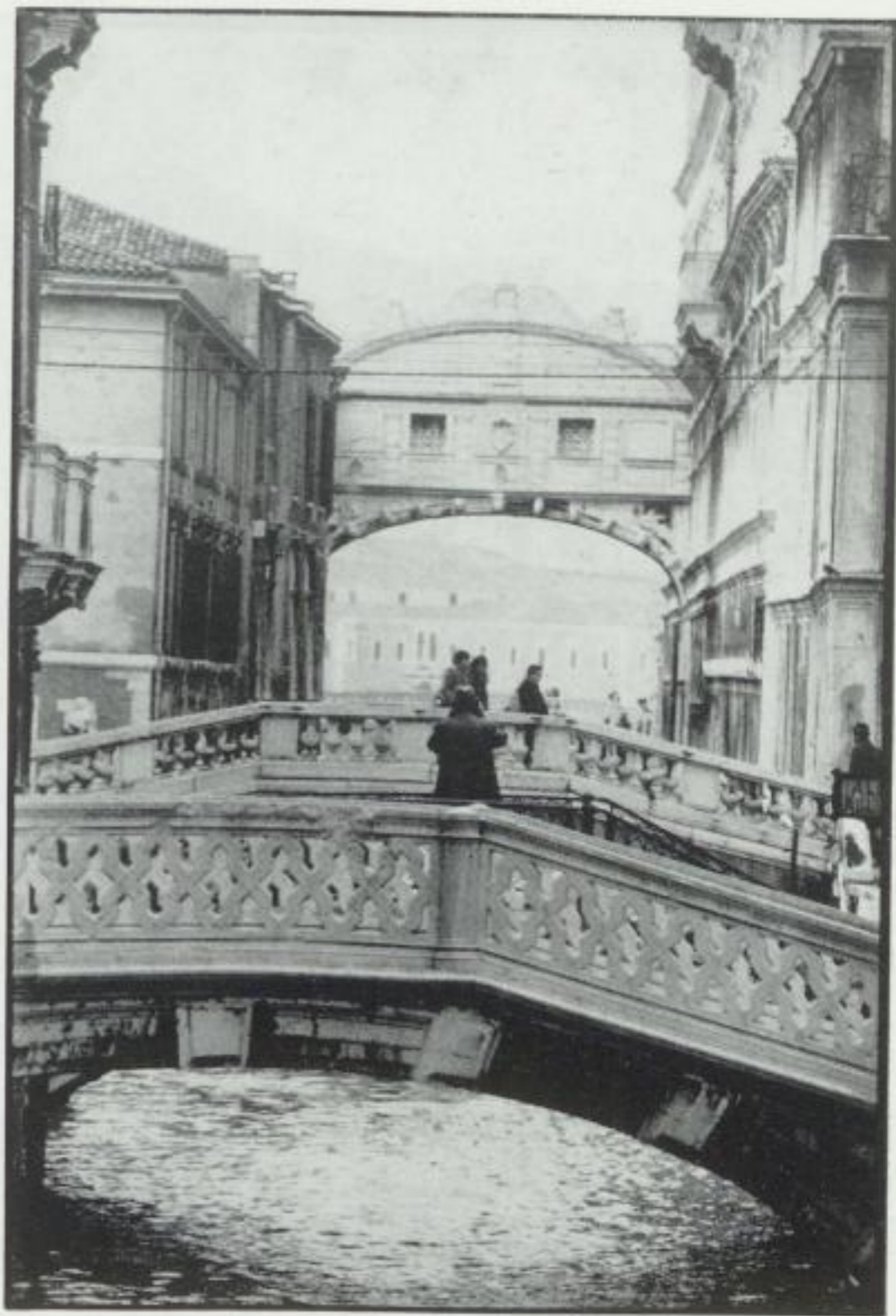
Rialtobrücke

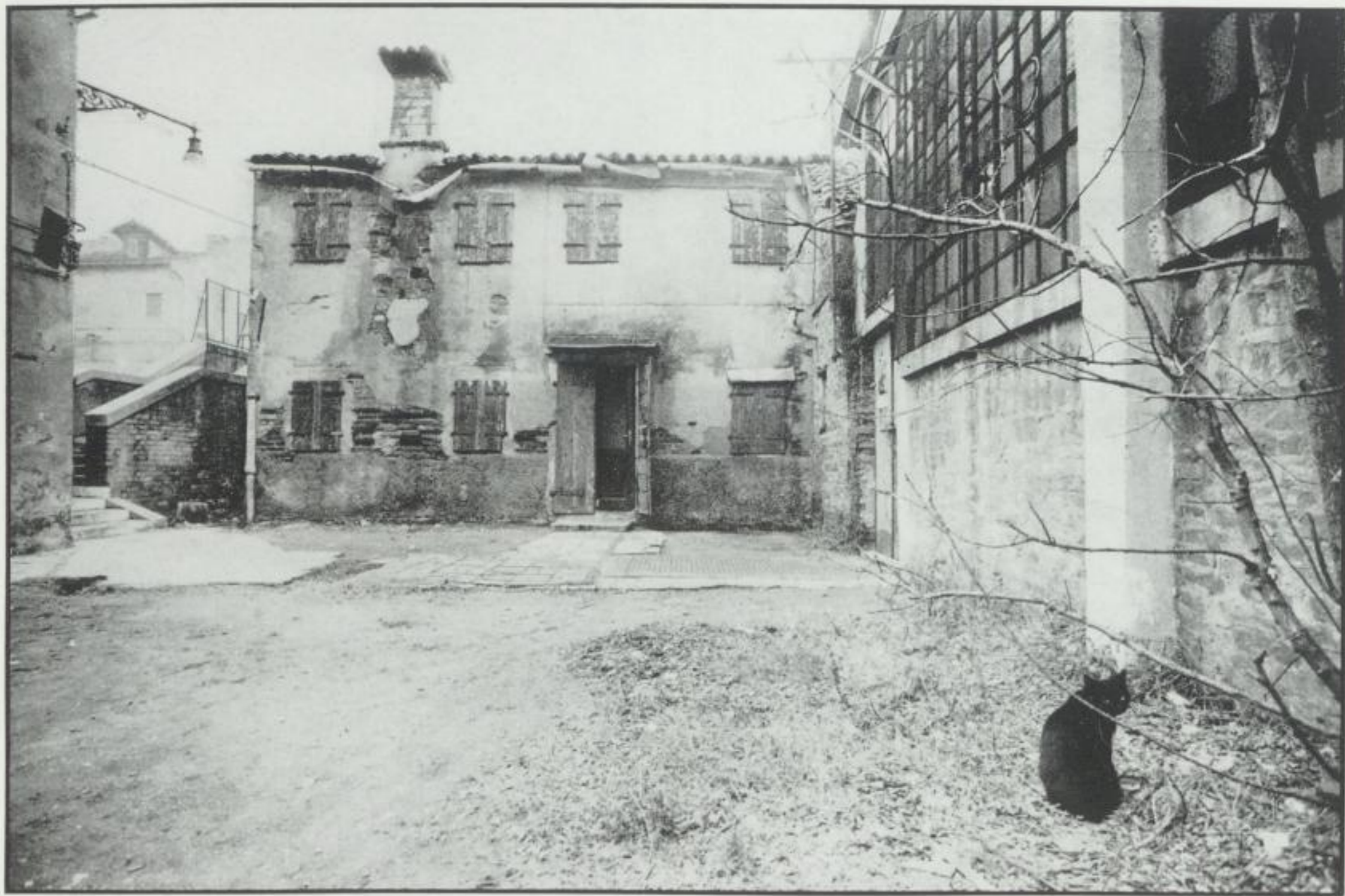


Verkehr auf dem Rio Novo



Blick auf meinen Garten / Die Ponti dei Sospiri

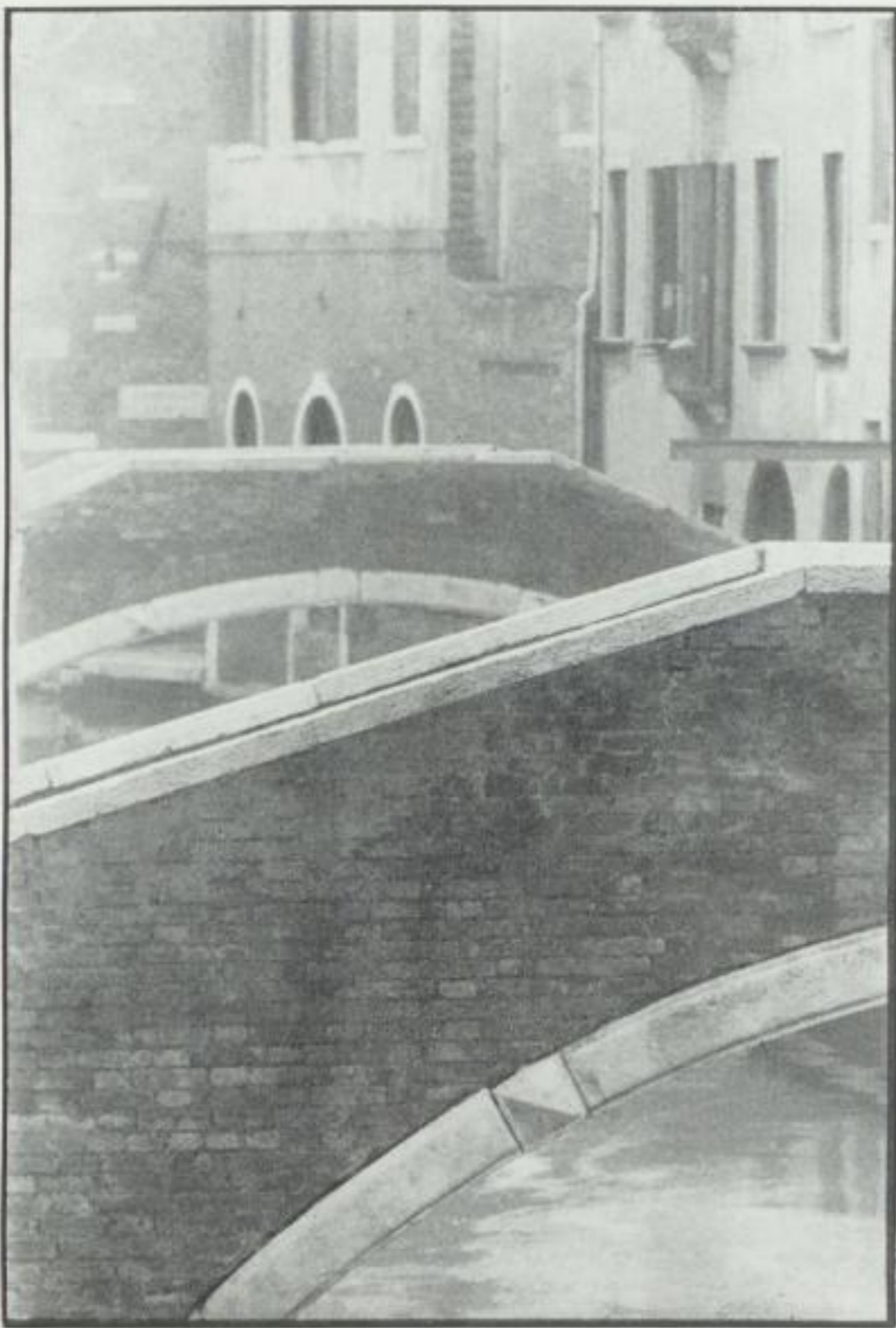




Am Rande von Venedig, verlassene Häuser



Haus in einem Arbeiterviertel Venedigs



Brücken / Kalter Morgen auf dem S. Toma-Platz

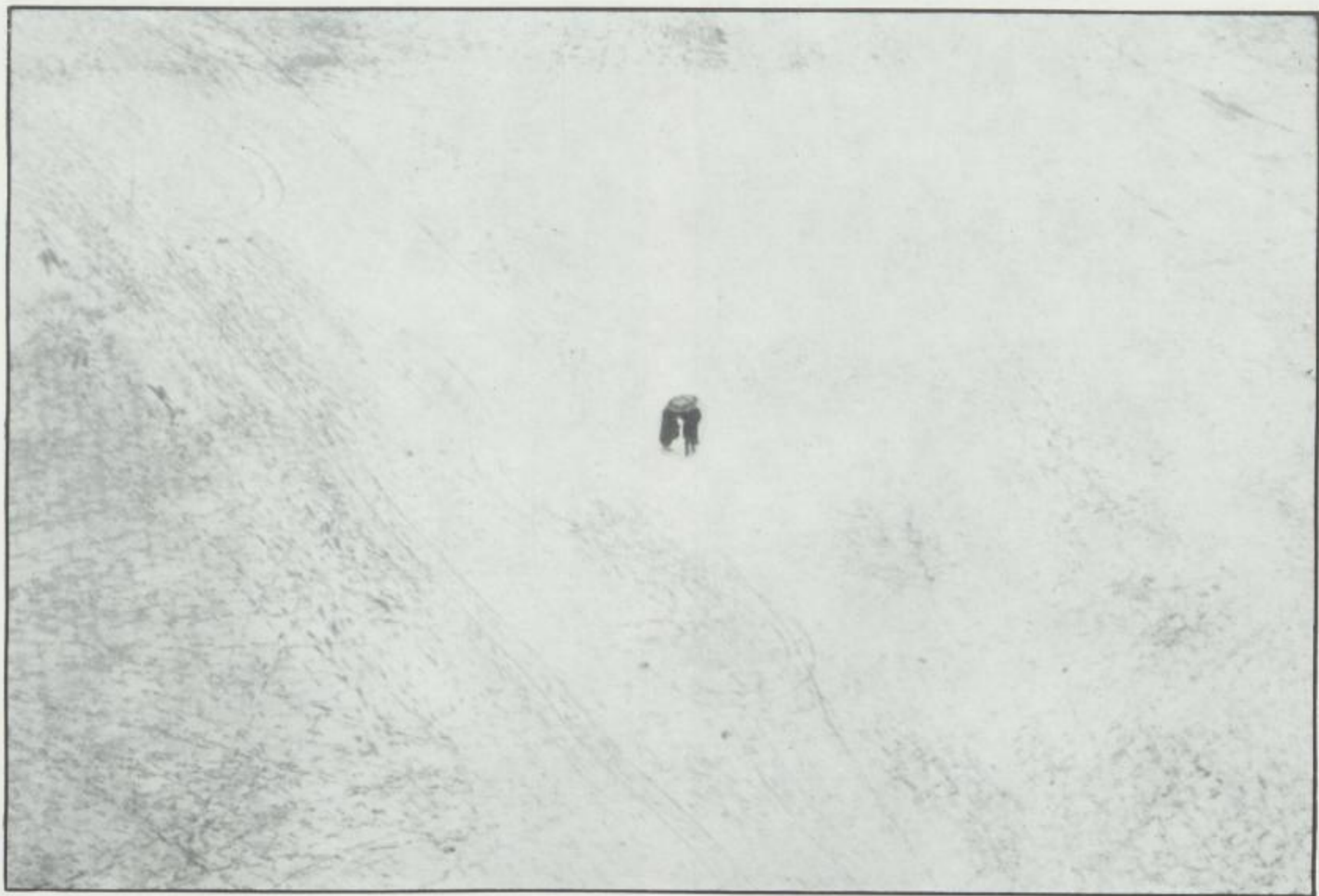




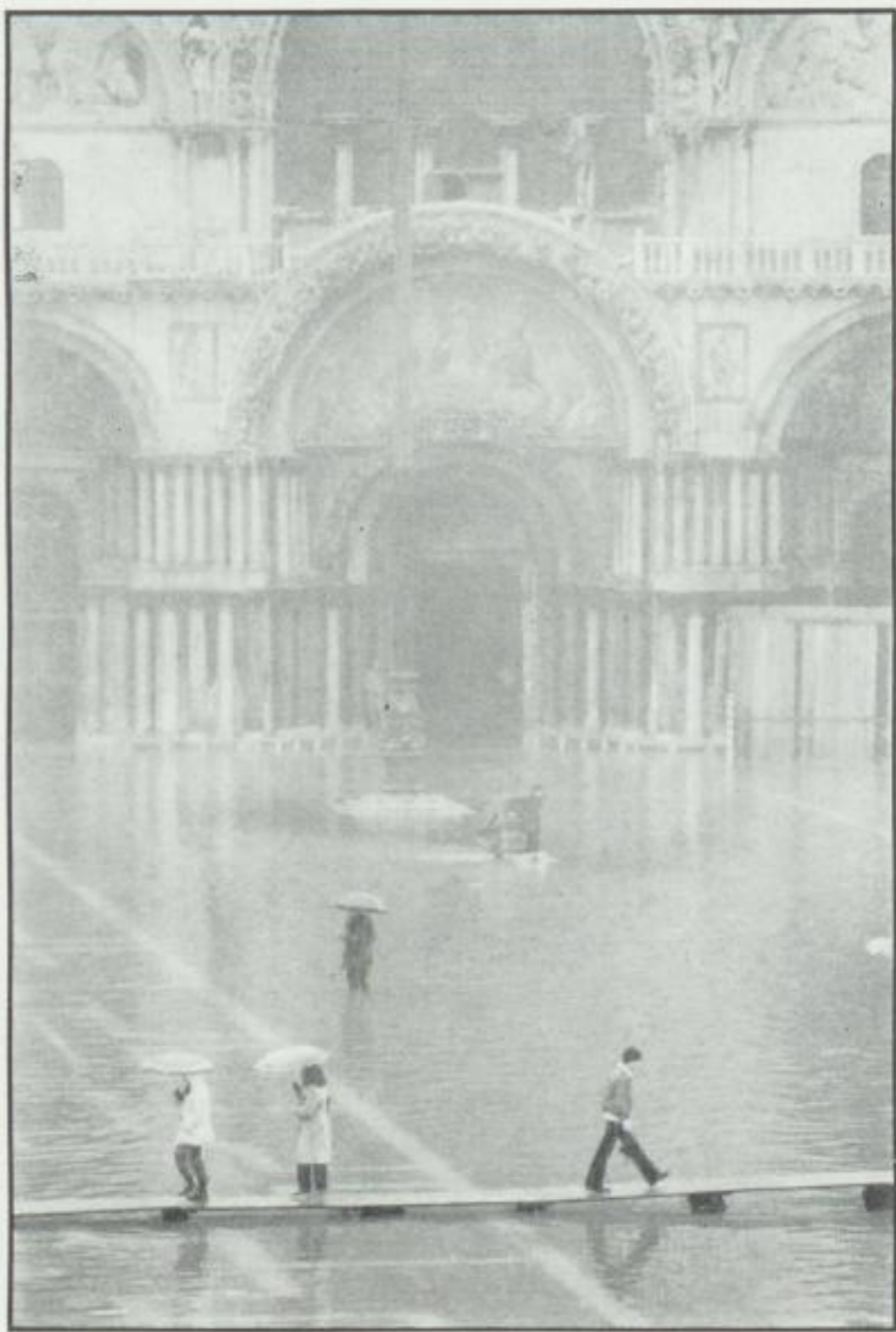
Die Kuppeln von S.Marcus vom Glockenturm aus



Blick auf Venedig von S.Marcus Glockenturm



Spuren im Schnee



Gondel unter Schnee / Flut auf dem S. Marcus-Platz



Gemüsemarkt in Rialto / Gemüsemarkt in Rialto bei Flut



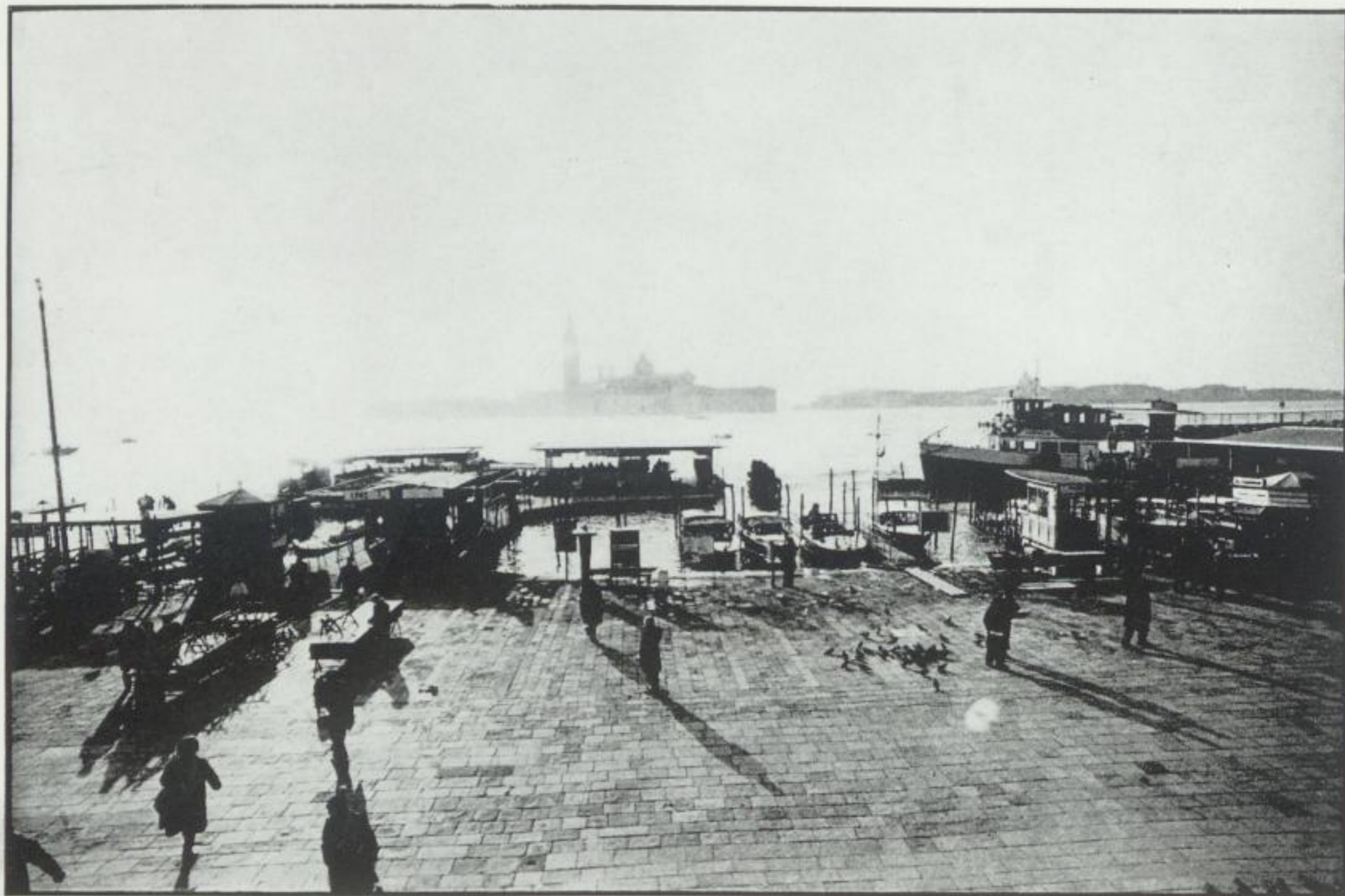


Kommunisten demonstrieren



Gemüsemarkt auf einem Boot

7 1/2 Jahre in der Welt der Arbeit



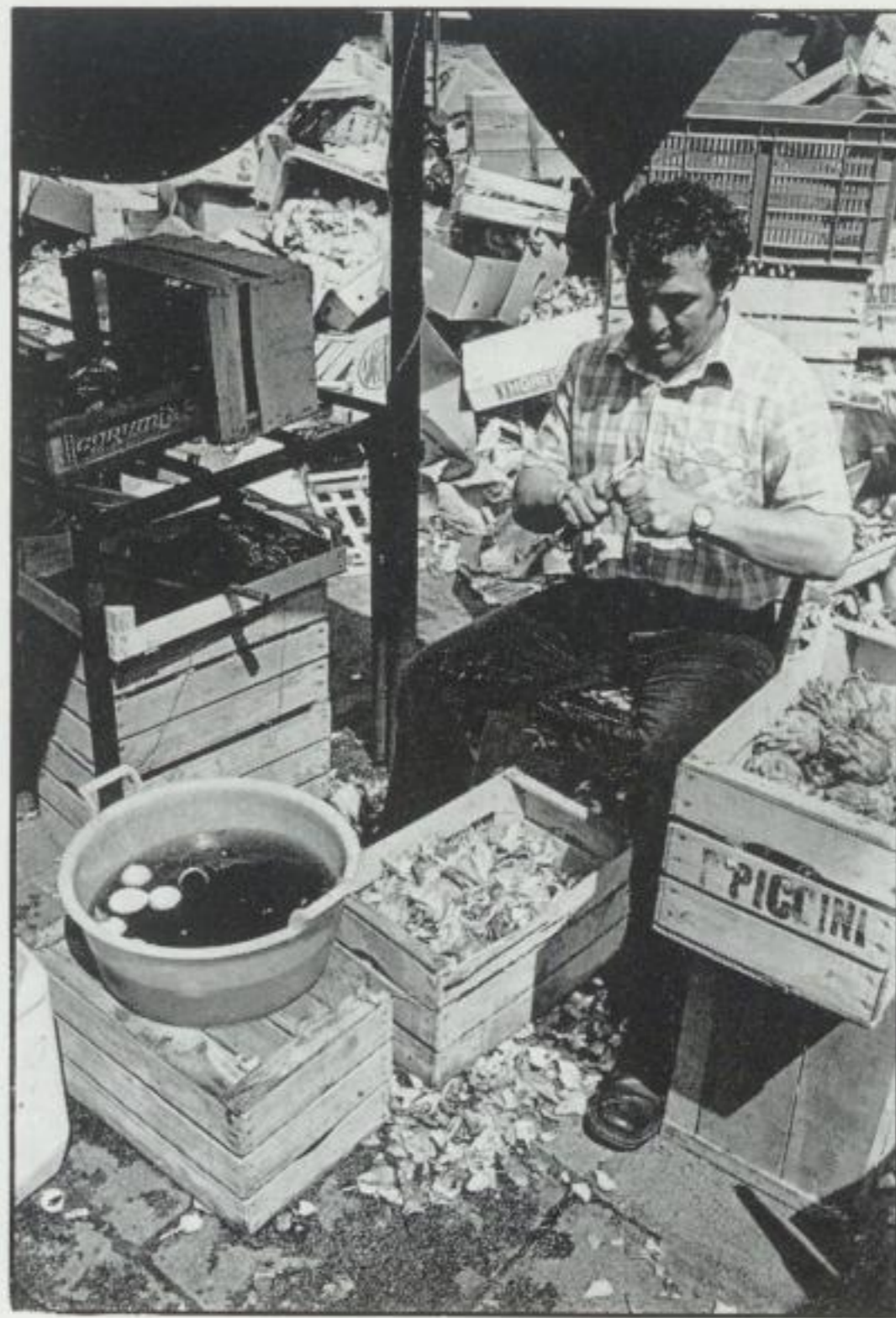
S.Giorgio vom Hotel Daniel aus



Fischmarkt in Rialto



Fischer vor der Garküche / S.Giacomo dell'Orio am Mittag



Händler bereiten Chips auf dem Platz / Artischockenputzer



Kommunisten auf dem Weg zur Demonstration



Weltliche Trauerfeier auf dem Campo S.Polo



Vor der Regatta



Regatta auf dem Canal Grande



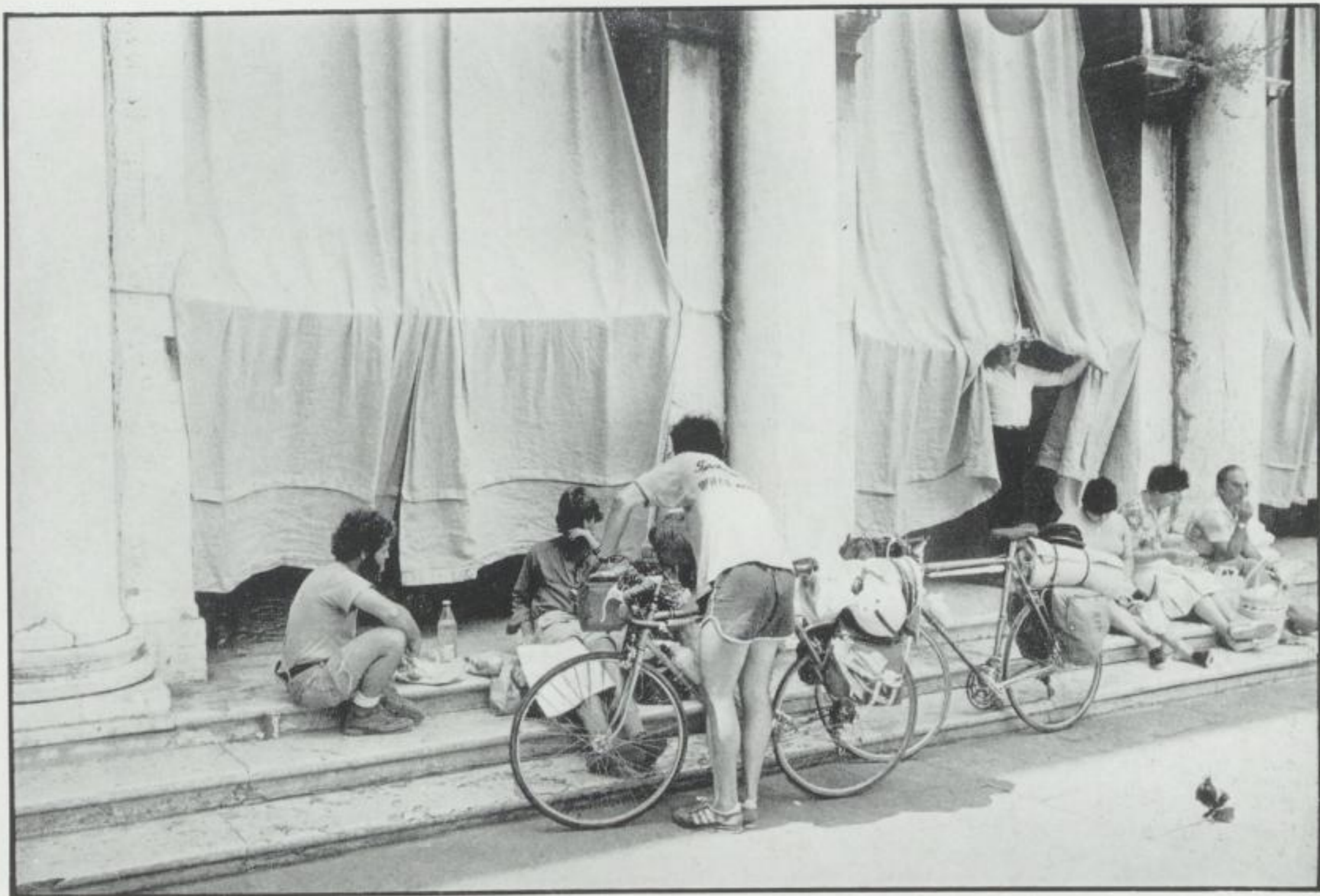
Karussell auf dem Campo S. Polo



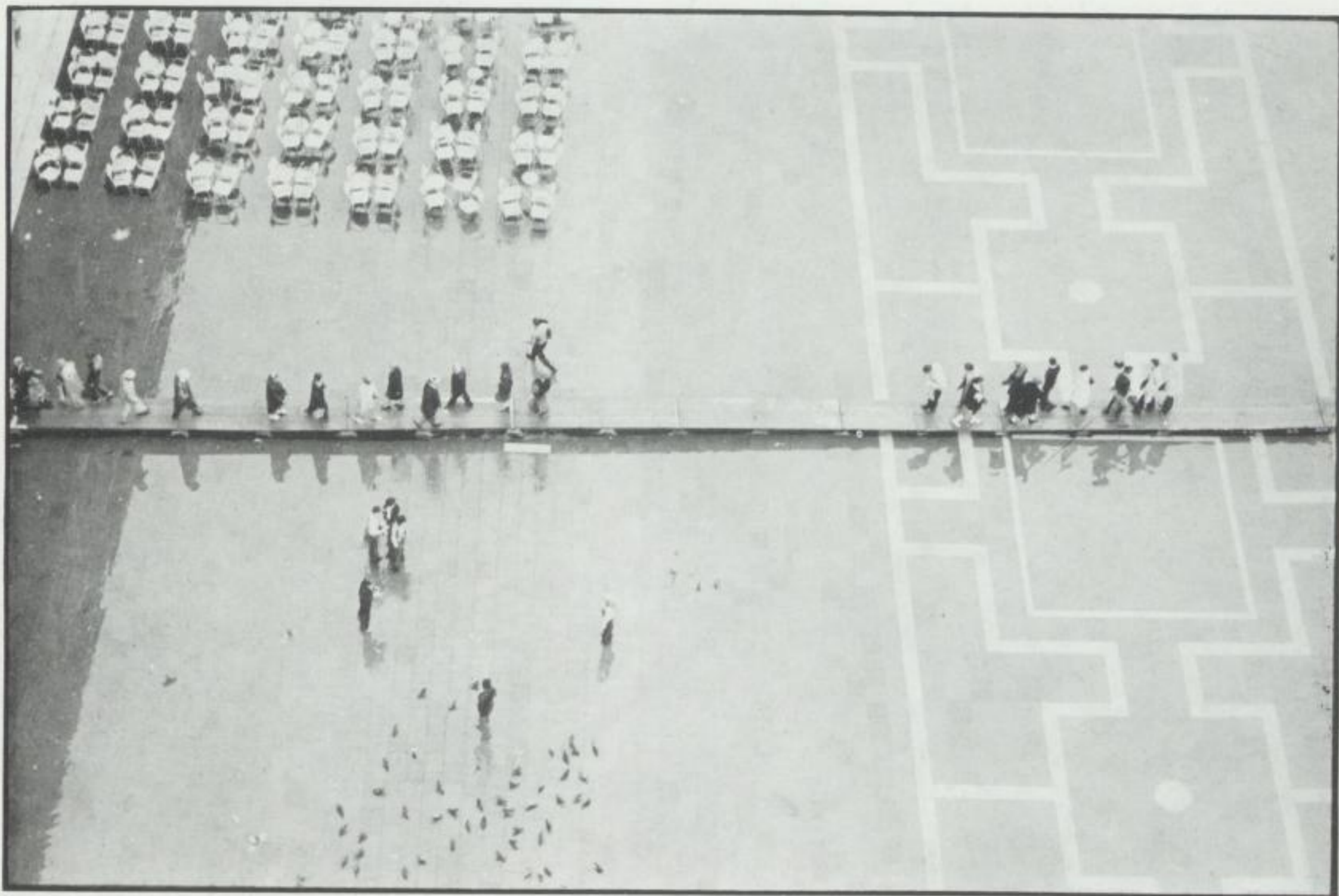
Kinderspiel: Mazza di Picolo



Sport auf einem Platz



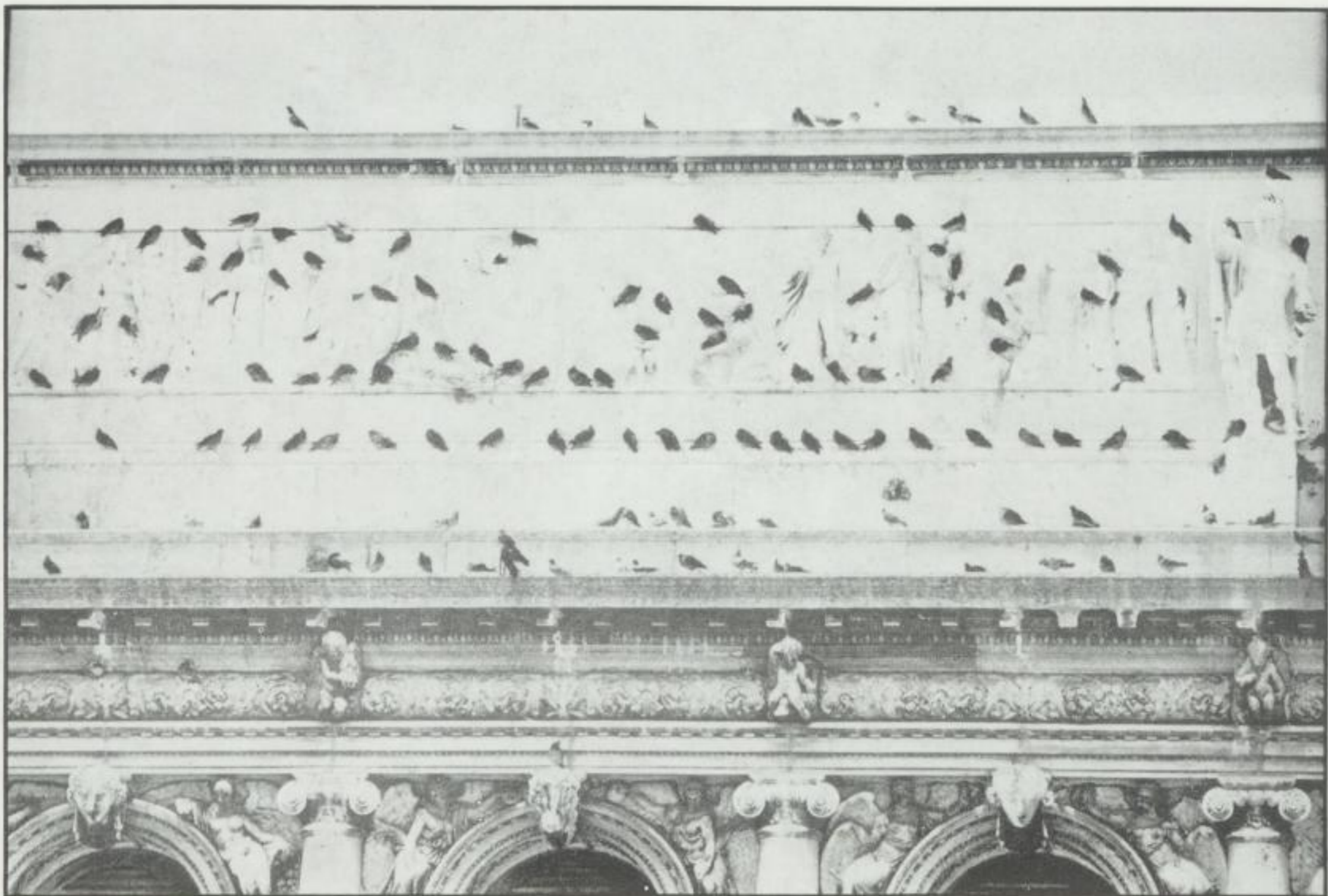
Sonderbare Touristen auf dem S.Markus-Platz



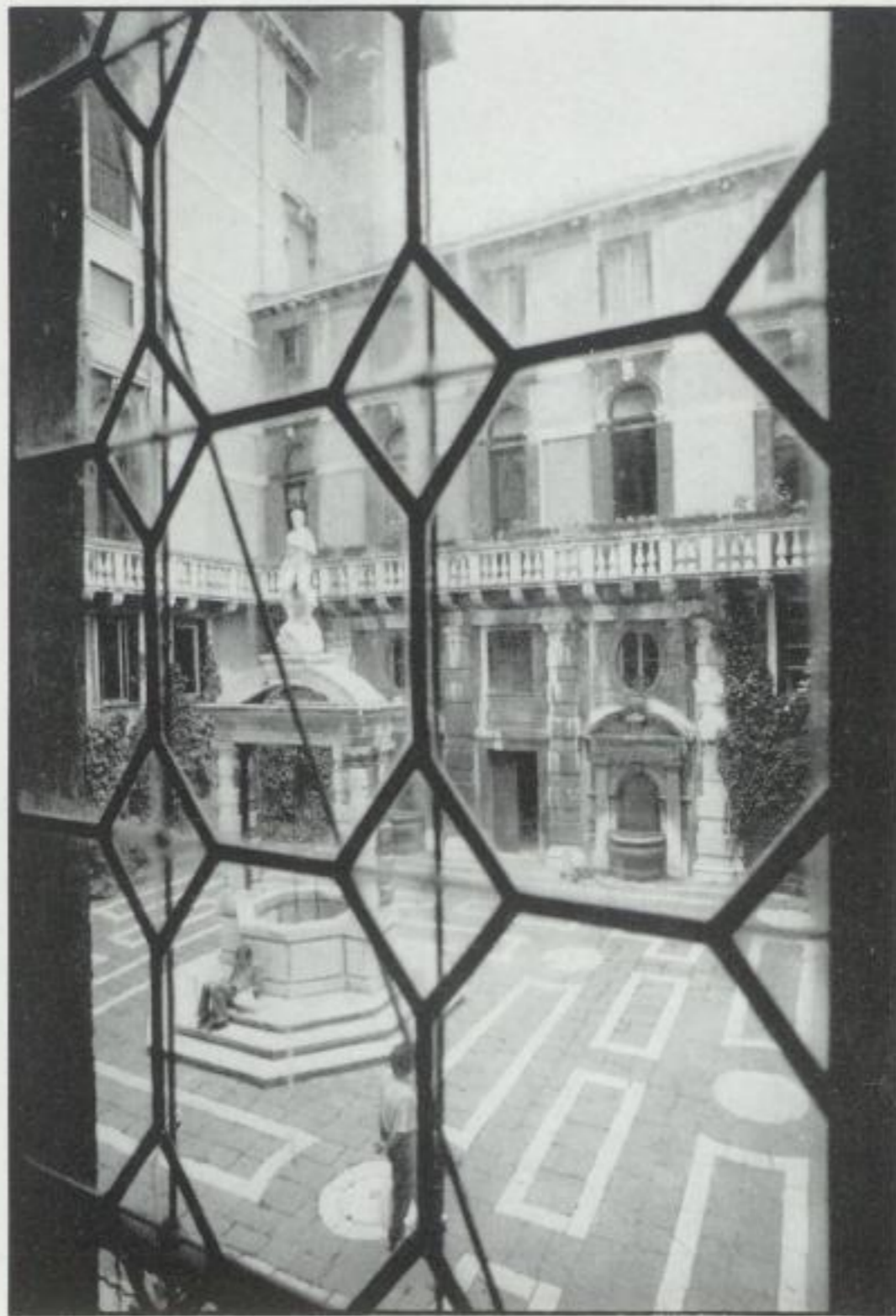
Der S. Markus Platz während der Flut



Der S.Markus-Platz während der Flut bei Nacht



Die Tauben von S.Marco



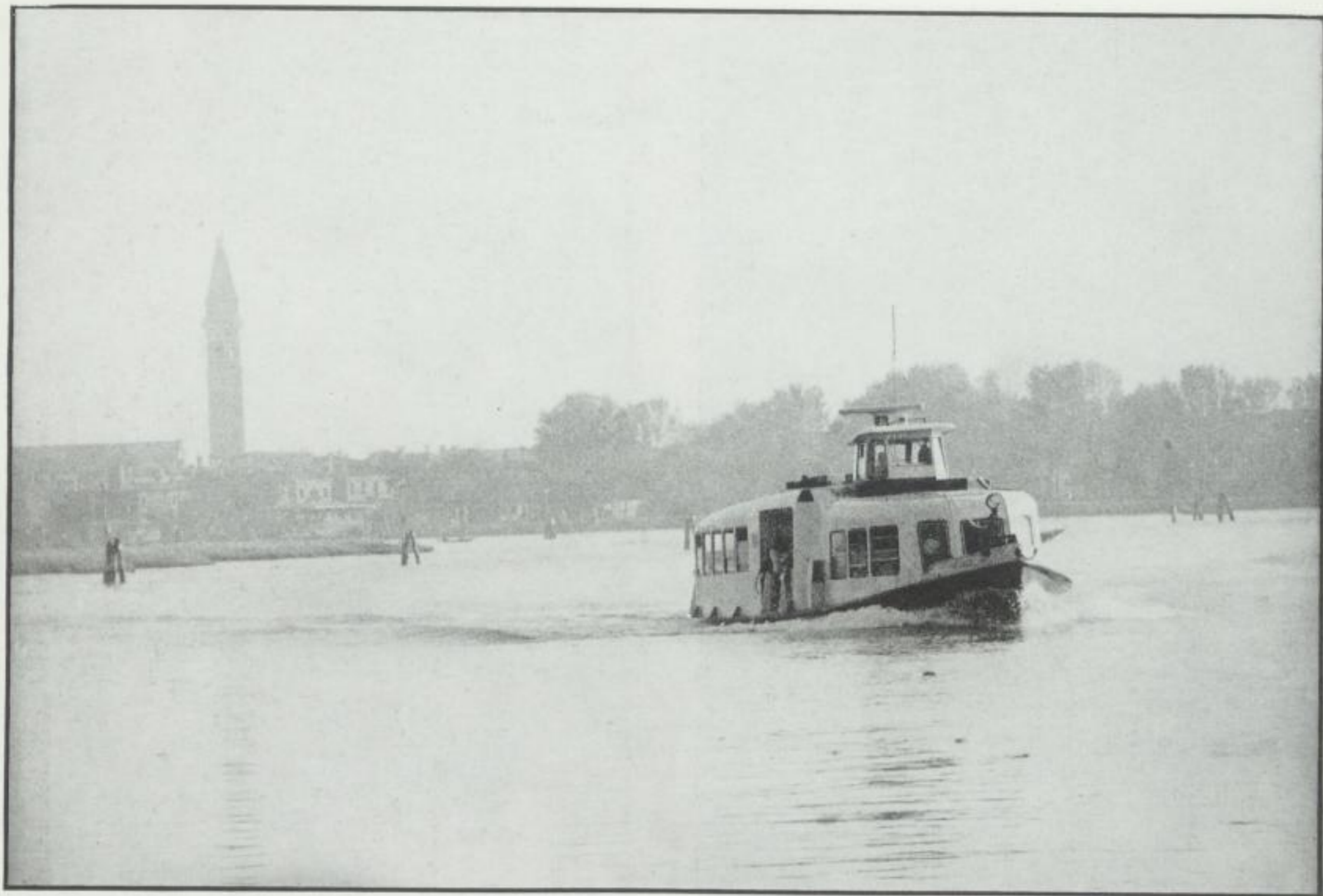
Blick in das Innere der S.Marco Kathedrale / Das Museum für moderne Kunst Ca' Pesaro



Ein Handelsschiff passiert den S.Markus-Platz



Die Tetrarchen am S. Markus-Platz / Die Byzantinischen Pferde



Öffentlicher Verkehr in der Lagune

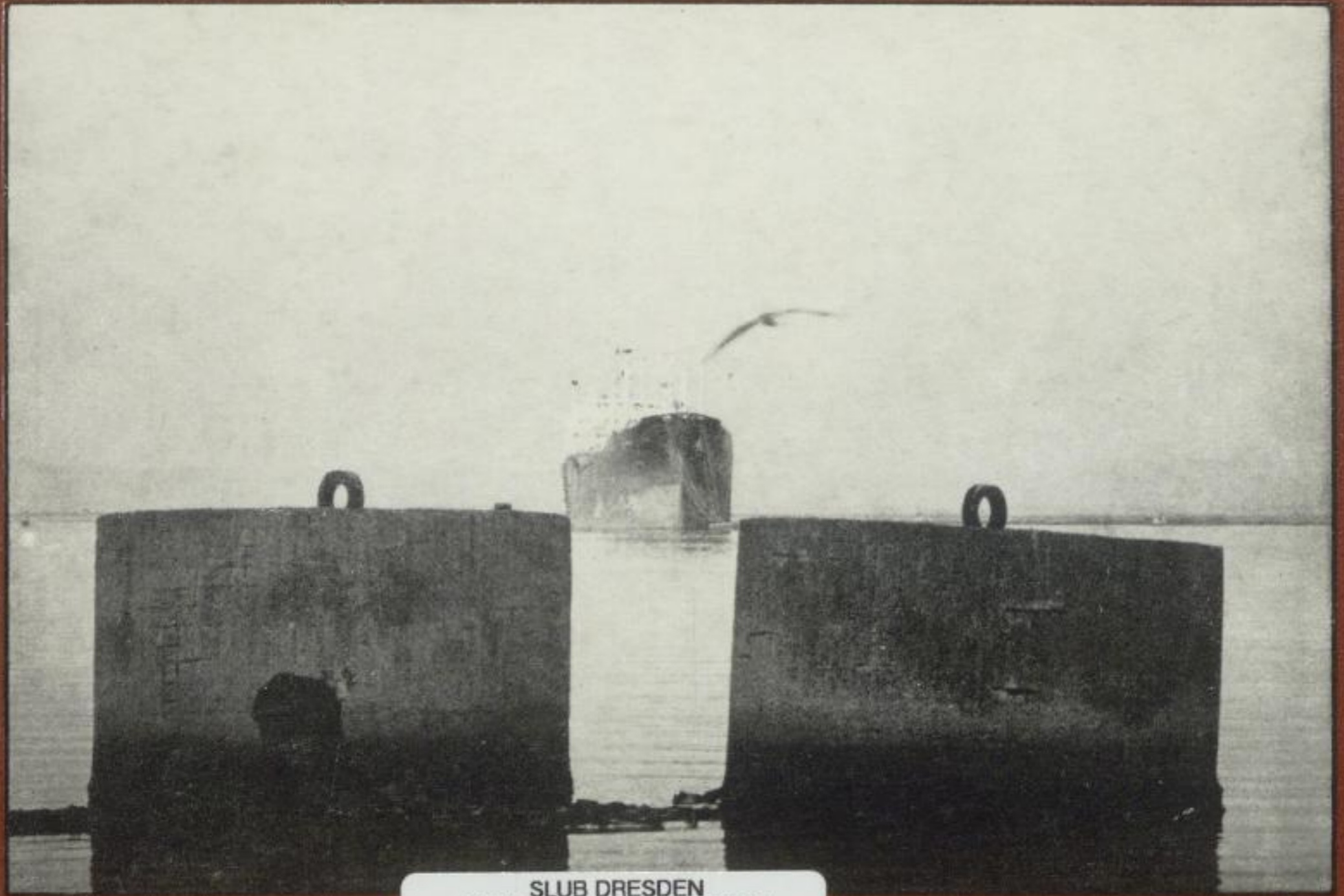


Bei Flut auf dem S.Markus-Platz



Flut in Venedig, S. Markus-Platz

X



SLUB DRESDEN



3 0701001

KUNSTHALLE ROSTOCK